Nachhaltigkeit. Strukturen prägen Menschen

Vortrag mit Michael Kopatz

Befragungen zeigen, dass sich fast die gesamte Bevölkerung mehr Engagement beim Klimaschutz wünscht, doch geflogen wird z.B. so viel wie nie zuvor. Kollektiv wollen wir den Wandel, individuell möchten nur Wenige den Anfang machen. Es ändert sich wenig, weil sich die Menschen benachteiligt fühlen, wenn sie "allein" auf den Flug oder das Auto verzichten oder sich einschränken. Appelle haben nicht bewirkt, dass sich unsere Routinen ändern.

Michael Kopatz zeigt in seinem Vortrag: Wir können nachhaltiger leben, ohne uns tagtäglich mit Klimawandel oder Massentierhaltung befassen zu müssen. „Ökoroutine“, die Schaffung geeigneter Strukturen, macht Nachhaltigkeit zum Normalfall; nicht Öko ist exotisch, sondern der verantwortungslose Umgang mit Ressourcen. Ökoroutine nimmt das hohe Umweltbewusstsein der Bürger/innen ernst und zeigt, wie sich der Wandel zur Nachhaltigkeit verselbständigen kann, wenn wir die Strukturen etwa in Form von Standards und Limits ändern.

Michael Kopatz, Studium der Sozialwissenschaften, Projektleiter für Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie, Berlin *Literaturhinweis: Kopatz, Michael, Ökoroutine. Damit wir tun, was wir für richtig halten, 2016.*

Beitrag: € 8,-/ Schüler/innen und Studierende: € 4,-

Ort und Anmeldung

St. Virgil Salzburg

Ernst-Grein-Straße 14

5026 Salzburg

anmeldung@virgil.at

+43 (0)662 65901-514

www.virgil.at

Veranstaltungsnr.: 17-0856

Kooperation von St. Virgil Salzburg mit **sabine** - Salzburger Bildungsnetzwerk für nachhaltige

SALZBURGER NETZWERK
BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
UND GLOBALES LERNEN

Datum: 15.03.2017, 19:00–21:00